

## Jahresbericht des Instituts für Praxisforschung 2023

*Der Jahresbericht beinhaltet einen Überblick über die Arbeiten des Jahres 2023 im Kontext des Rechenschaftsberichts des Präsidenten des Vereins Institut für Praxisforschung. Dazu kommt ein kurzer Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben im Jahr 2024. In allen Bereichen konnten sich die Arbeiten vom letzten Jahr kontinuierlich fortsetzen.*

### Arbeitsbereiche und Projekte

#### **Lehrerbildung und Kooperation mit der AfaP, Akademie für anthroposophische Lehrerbildung Schweiz ([www.afap.ch](http://www.afap.ch))**

Das Institut konnte sich als verlässlicher Kooperationspartner der AfaP etablieren, impulsgebend für neue Entwicklungen im Bildungs- und Ausbildungsbereich.

Das methodologische Verständnis der qualitativen Forschung und der Praxisforschung ist richtungsgebend auch für die Studierenden der Ausbildung an der AfaP. Alle Studierenden arbeiten mit der Studienfassung des Handbuchs. Die Umsetzung wird vom Institut begleitet im Rahmen der fest eingerichteten Kooperation der AfaP mit dem Institut.

Die Zusammenarbeit mit der PH der FHNW im Kontext der Passerelle von der AfaP an die PH wird weiterhin massgebend betreut durch das Institut. Dazu gehört auch die Beratung sowohl für AfaP-Studierende wie auch generell als Weg von einer Waldorfausbildung zu einem staatlich anerkannten Bachelor.

#### **Arbeitsgemeinschaft Schweiz**

In der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen der Schweiz/FL wurde das Engagement des Instituts für die Steinerschulbewegung in folgenden Arbeitsbereichen fortgeführt:

##### *1. Gutachten und Behördenkontakte; Beratungen bei Diplomfragen*

Seit 15 Jahren wurde das Institut von der ARGE mandatiert, auf Anfrage hin z.H. der Schule und des Gesuchstellers ein Gutachten bzw. eine Empfehlung bezüglich Anerkennungsfragen von Diplomen auszustellen. Dies wurde rege benutzt, vor allem von den Schulen des Kt. ZH. Das Institut konnte über die vergangenen Jahre eine tragende Vertrauensbasis aufbauen, auf welche die Behörden und Schulen sich beziehen können. Vermehrt kamen auch Anfragen von Kindergärtner/-innen dazu, die Beratung brauchten, wie sie mit dem Waldorf-Diplom an einer staatlichen Stelle arbeiten können (wegen Mangel an Angeboten an Steinerschul-Kindergärten).

Entsprechende individuelle Gutachten und Empfehlungen von Absolvierenden von Ausbildungsstätten aus Deutschland und anderen Ländern, die an einer Schweizer Steinerschule arbeiten wollen, wurden durch das Institut für Praxisforschung erstellt.

Ab dem Jahre 2017 kam auch die Anfrage der KLS, Konferenz Lehrerbildung Schweiz dazu (an der alle Ausbildungen der Steiner Schulen vertreten sind) einen verbindliche Orientierung für die Erlangung von Steinerschul-Diplomen zu erstellen, der von den Vertretern der Konferenz einstimmig angenommen wurde. Das Institut stand dazu bei Bedarf für Informationen auch für neue Initiativen oder Interessenten zur Verfügung.

## 2. *Fortsetzung der Publikationsarbeit für den Schulkreis:*

Recherchen und Redaktion von Texten sowie regelmässige Artikel nach Absprache mit der Redaktion vom "Schulkreis" inkl. aktuelle Interviews, Buchrezensionen für den Schulkreis und aktuelle Themen (z.B. Zukunftsforum, neue Impulse für die Waldorfpädagogik).

## 3. *Bereich F+E für Steinerschulen: Wissenschaftliche Begleitarbeiten, aktuelle pädagogische Entwicklungen und Praxisforschung* mit Grundlagenarbeiten und wissenschaftlichen Arbeiten zur Zukunftsforschung, Praxislehrerausbildung, „Anthroposophie, Waldorfpädagogik und Wissenschaft“, KI und Lebenslernen, Immersion, Outdoor Education, PQE, auf der Website des Instituts für die Schulen einsehbar (link <https://www.institut-praxisforschung.com/publikationen-und-downloads/steiner-schulen-schweiz/>)

## Publizistische Tätigkeit

### **Handbuch „Praxisforschung“: Übersetzung auf Englisch und auf Ungarisch**

Das Handbuch wurde professionell auf Englisch übersetzt, damit es international verwendet werden kann. Ebenso wurde das ganze Handbuch auch auf Ungarisch übersetzt. Dort wird es in der Waldorfausbildung bereits eingesetzt.

### **Artikel in Zeitschriften**

Der Institutsleiter bemüht sich ganz am Puls der Zeit zu bleiben, was sich in einer Reihe von Artikeln niederschlug; siehe dazu die Sammlung auf der Website.

## Die Website des Instituts

**[www.institut-praxisforschung.com](http://www.institut-praxisforschung.com)**: Die Website des Instituts mit der Download-Plattform mit den Publikationen und Downloads zur Praxisforschung und damit verbundenen Themen wurde gut besucht. Das kürzlich überarbeitete neue Konzept hat sich bewährt (es wurden die Webseiten „Lebenslernen“ und „Netzwerk für Projekte“ in die Website des Instituts übergeführt).

## Internationale Kooperationen

### **Association CTDM (Continual Development of Teaching Methods)**

Der Institutsleiter engagierte sich weiterhin auf ehrenamtlicher Basis für eine wissenschaftliche Beratung und Begleitung der internationalen Arbeit von Ursula Locher im Rahmen des Vereins CTDM

### **Lakota Lehrerbildung/USA**

Das Institut initiierte zusammen mit der AfaP Dornach und den Verantwortlichen der Lakota Waldorf School/South Dakota USA ein Projekt „Teacher Training für die Lakota Waldorf

School". Das Institut erstellte zusammen mit den Beteiligten das Grundkonzept für diese Ausbildung und wirkt nun weiterhin beratend mit, auch mittels regelmässiger Video-Konferenzen.

Film siehe auf der Instituts-Homepage oder auf Youtube unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=7IRBKo-Kq4Q>

## **Ungarn**

Das Institut beteiligte sich an der Kooperation der ungarischen Lehrerbildung mit der AfaP und führte die Studierenden dort in einem Online-Seminar in die Praxisforschung ein. Dies gab dann den Anlass der Verantwortlichen vor Ort das Handbuch auf Ungarisch zu übersetzen.

## **Mitarbeitende am Institut**

Die Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand gestaltete sich weiterhin speditiv und unkompliziert. Alle arbeiteten auf ehrenamtlicher Basis.

Mit Gerwin Mader, der auch Leiter der Lehrerbildung der AfaP ist, hat sich die Zusammenarbeit mit dem Institut für alle Seiten bestens etabliert. Dadurch konnte auch formal die Kooperation mit der AfaP gefestigt werden. So konnte ein kontinuierlicher Fluss der Forschungsergebnisse und von Studienhilfen der AfaP zugutekommen und umgekehrt blieb dadurch das Institut auch mit den aktuellen Bedürfnissen der heutigen Studierenden auf dem aktuellen Stand

Laura Stöckli-Rains war vor allem im strategischen Bereich des Vereins tätig und hat den Institutsleiter beraten und immer wieder den Blick aufs Wesentliche behalten.

Die Finanzen wurden von Jonas Bahr in bewährter Weise eingehend besprochen und supervisioniert anhand der Finanzrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung). Die ganze Buchhaltung wurde von einem Treuhandbüro professionell geführt.

Mit Dr. David Parker blieb trotz der räumlichen Entfernung wiederum der Kontakt durch Mailverkehr und Telefonaten gewährleistet. Wir sind erfreut, einen so erfahrenen wissenschaftlich fundierten Praxisforscher und bekannten Buchautor im Vorstand zu wissen.

Als Institutsleiter betreute ich alle laufenden Arbeiten und wurde hierbei entsprechend den verschiedenen Aufgabenbereichen von freien Mitarbeitern unterstützt, vor allem im Bereich Website-Gestaltung Ein Dank an Christoph Mersmann für all seinen technischen Support.

## **Finanzbericht**

Das Institut arbeitet nicht gewinnorientiert, sondern ist eine Institution im Dienste der freien Forschung, der Wissenschaft, der Bildung und vor allem auch in der Unterstützung neuer Praxisbeispiele, die die Praxisrelevanz des neuen Lern- und Forschungsparadigmas aufzeigen können. Auch im vergangenen Jahr hat es sich durch die entsprechenden Dienstleistungen im Bildungsbereich die für den Erhalt des Instituts benötigten finanziellen Mittel sichern können. Die Stabilität konnte durch die Institutsleitung gewährleistet werden, indem alle oben angeführten Arbeitsaufgaben immer mit dem Blick auf die Möglichkeiten des Instituts honoriert wurden. So konnte die Jahresrechnung ausgeglichen präsentiert werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die dem Institut Vertrauen geschenkt haben. Wir danken speziell dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein für die gute Zusammenarbeit.

### **Fazit und Ausblick auf 2024 und die kommenden Jahre...**

Wie die Ergebnisse zeigen, konnte das Institut die gesteckten Ziele und Aufgaben erfolgreich umsetzen und mit bescheidenen Mitteln erfreuliche Ergebnisse erzielen. Die Finanzen sind stabil und gesund, aber bleiben weiter bescheiden, denn es stehen bisher noch keine Fördergelder für die Grundlagenforschung des Instituts in Aussicht. Die Bedeutung des neuen Lernparadigmas des «Lebenslernens», wie ihn das Institut vertritt, wird jedes Jahr aktueller. Ebenso wächst das Interesse an Fundus der Forschungsergebnisse, die sich im Institut in den vergangenen Jahren angesammelt haben. An Bedeutung gewinnt auch international die Praxisforschung für Waldorfschulen.

So wird das Institut dank einem wachsenden Interessentenkreis und motiviert von einem ideellen und sozialen Engagement auch im Jahr 2024 seinen Platz in der Bildungslandschaft der Zukunft einnehmen können. Dies vor allem auch im Bereich des Lebenslernens als neues Lernparadigma und der Praxisforschung. Darüber hinaus soll der Bereich der Anthroposophie als Geisteswissenschaft im modernen wissenschaftlichen Bewusstsein und in den Erziehungswissenschaften weiter verankert und ins Bewusstsein gehoben werden.

Für den Vorstand des Instituts für Praxisforschung

Dr. Thomas Stöckli

Präsident und Leiter des Instituts  
Bellach, 12. April 2024

Zur Erinnerung: Die neue Adresse des Instituts ist seit Herbst 2022: Weiherstrasse 16, 4512 Bellach